Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 402/2021 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser					
AbtL: Frau Marx-Flatten Verfasser/in: Frau Hoffmann					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe	18.11.2021

TOP **Mitteilung**
Wohnraumstärkungsgesetz NRW – Ersatz und umfassende Neuregelung des Wohnungsaufsichtsgesetzes

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Der nordrhein-westfälische Landtag hat in seiner Sitzung am 16.06.2021 das Gesetz zur Stärkung des Wohnungswesens in Nordrhein-Westfalen (Wohnraumstärkungsgesetz – WohnStG) verabschiedet, mit dem das Wohnungsaufsichtsgesetz ersetzt und einer umfassenden Neuregelung zugeführt werden soll.

Das Gesetz tritt nach seiner Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt am 01.07.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Wohnungsaufsichtsgesetz vom 10.04.2014 außer Kraft.

Die Kommunen in NRW können mit Hilfe des Gesetzes effektiver gegen die Dauervermietung von Wohnungen an Kurzzeit-Touristen oder Leiharbeiter und sogenannte Schrott- bzw. Problemimmobilen vorgehen und bei Zweckentfremdung oder Verwahrlosung von Wohnraum hohe Bußgelder verhängen.

Die Kommunen werden in die Lage versetzt, gegen Problemimmobilien stärker präventiv einzuschreiten und gezielter gegen die Verwahrlosung von Wohnraum vorzugehen. Außerdem sollen Gefährdungen, die sich aus der Wohnraumnutzung ergeben, effektiver unterbunden und gewisse Mindestanforderungen an die Unterbringung in Unterkünften durch Maßnahmen der Wohnungsaufsicht ermöglicht werden.

Durch umfassende Neuregelungen zur Zweckentfremdung von Wohnraum erhalten die Kommunen mehr Handlungsmöglichkeiten. Dazu wird beispielsweise ein Verfahren zur Identifizierung der Anbieter von Wohnraum, der zum Zweck der Fremdenbeherbergung genutzt wird (sog. Wohnraum-Identitätsnummer) eingeführt und die Zulässigkeit der Zweckentfremdung von Wohnraum vereinheitlicht und vor allem hinsichtlich der Kurzzeitvermietungen verschärft.

Im Rahmen der Sitzung bietet eine Präsentation die Möglichkeit zur Vorstellung des neuen Wohnraumstärkungsgesetzes NRW.